

J. H. W. Diez Nachf., Verlagsbuchhandlung, Stuttgart

[Z] Soeben ist erschienen:

Die christliche Arbeiterbewegung in Deutschland

von

August Erdmann

Der erste Teil enthält: Die katholische Arbeiterbewegung, — der zweite: Die evangelische Arbeiterbewegung, — der dritte: Die christliche Gewerkschaftsbewegung, und der vierte Teil: Die christlich-nationale Arbeiterbewegung.

VIII und 720 Seiten Groß-Oktav.

Preis ord. M 9.—, netto M 6.75, bar M 6.—. Geb. M 10.50, bar M 7.25 und 18/12.

*
=====

Der Verfasser schreibt unter anderem in der Vorrede:

Die christliche Arbeiterbewegung in Deutschland ist keine so einfache und einheitliche Erscheinung wie die sozialistische Arbeiterbewegung. Bei dieser handelt es sich um zwei Organisationen: die Partei und die Gewerkschaft, beide durch die führenden Personen, durch die grundsätzliche Auffassung vom Wesen der Arbeiterbewegung, durch ihre Stellung zu den wirtschaftlichen und politischen Fragen eng und aller Voraussicht nach unlöslich miteinander verbunden. Die christliche Arbeiterbewegung dagegen ist ein schier unentwirrbares Gemisch von wirtschaftlichen, politischen und religiösen Bestrebungen, Parteien und Anschauungen. Es gibt da zunächst eine katholische und eine evangelische Arbeiterbewegung, dazu machen sich auf katholischer wie auf evangelischer Seite wieder verschiedene Strömungen und Richtungen geltend, die ihre Berechtigung aus der verschiedenen Auffassung in Glaubenssachen herleiten. Politisch steht die katholische Arbeiterbewegung zum Zentrum, wird innerhalb dieser Partei allerdings sehr verschieden gewertet; die evangelische Arbeiterbewegung neigt politisch nach allerhand Parteien, sie ist je nach örtlichen Umständen und persönlichen Einflüssen konservativ, nationalliberal, christlichsozial oder auch gleichgültig.

Es ist nun über jede dieser zahlreichen Erscheinungen im Bereiche der christlichen Arbeiterbewegung geschrieben worden, und Schilderungen all dieser einzelnen Organisationen und Bestrebungen in geschichtlicher, statistischer und agitatorischer Beziehung gibt es in reichlichem Maße. Was aber fehlt, ist eine zusammenfassende Darstellung aller der Erscheinungen, die der geschichtlichen Arbeiterbewegung zugerechnet werden — eine zusammenfassende Darstellung in dem Sinne, daß dem gemeinsamen Grunde und Antrieb dieser Erscheinungen nachgegangen, daß vor allen Dingen ihr Zusammenhang mit den wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen aufgedeckt wird.

Der Verfasser — dem eine gründliche Fachkenntnis innewohnt — ist bemüht gewesen, eine solche zusammenfassende Darstellung zu geben, die durch eine reiche Materialiensammlung, Programme und anderes aufs ausgiebigste unterstützt wird. Das Werk ist außer für den Sozialpolitiker für jeden, der mit der Arbeiterbewegung in irgend einer Beziehung steht oder darin tätig ist, unentbehrlich.

Wir bitten, zu verlangen. Zettel anbei.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 19. September 1908.

J. H. W. Diez Nachf.

Deutsche Gedenkhalle

Bilder
aus der vaterländischen Geschichte
in Prachtband geb. M 120.—
in 55 Lieferungen à M 2.—

[Z] Lieferungs-Ausgabe

86 chronologisch aneinandergereihte Kapitel, enthaltend die Marksteine in dem Entwicklungsgange des deutschen Volkes von 68 der hervorragendsten Gelehrten u. Militärschriftsteller nach völlig objektiven Gesichtspunkten gestaltet; durch 50 historische Bilder in Heliogravüre nach Gemälden von 34 der berühmtesten Künstler und einer Anzahl vie farbigiger Kunstblätter von bekannten Illustratoren erläutert.

Scientifische Leitung: Archivrat Prof. Dr. J. von Pflugk-Harttung

Illustrative Leitung: Geheimrat Prof. Dr. H. von Tschudi.

In den Monaten Juli, August und Sept. d. J. erscheinen zur Fortsetzung: die Lieferungen 12, 13, 14, 15, 16, 17, enthaltend die folgenden Kapitel: Georg v. Below, Univ.-Prof. Dr., Die Entstehung der deutschen Territorien.

Richard Schroeder, Univ.-Prof. Dr., Herren- und Freienstand im deutschen Mittelalter.

Siegfried Rietzschel, Univ.-Prof. Dr., Die Landeibe des deutschen Mittelalters.

Philipp Heck, Univ.-Prof. Dr., Der Sachsenspiegel.

De rich Schöfer, Univ.-Prof. Dr., König Rudolf von Habsburg.

Graf Alberto de Gerbaix-de Sonnaz, Kaiser Heinrich VII.

Sigmund v. Riezler, Univ.-Prof. Dr., Kaiser Ludwig der Bayer.

Theodor Lindner, Univ.-Prof. Dr., Kaiser Karl IV.

und die folgenden Gravüren:

Hermann Knackfuss, Rettung des Königs Sigismund in der Schlacht von Nikopolis durch den Burggrafen von Nürnberg 28. September 1396

Vaclav von Brodzik, Die Verurteilung des Johannes Huss auf dem Conzil zu Konstanz 6. Juli 1415.

Julius Schrader, Die Städte Berlin und Köln huldigen dem Kurfürsten Friedrich von Hohenzollern im Jahre 1413.

Hans Makart, Einzug Kaiser Karls V. in Antwerpen im Jahre 1520

Ferdinand Graf von Harrach, Gefangennahme Luthers im Thüringer Wald am 4. Mai 1521.

Wilhelm Räuber, Gustav Adolfs Tod in der Schlacht bei Lützen 1632.

Die Zeit zur erfolgreichen Propaganda ist jetzt ganz besonders günstig. Wir möchten daher von neuem Ihr reges Interesse für die Lieferungs-Ausgabe erbitten. Die Übersendung der bereits erschienenen Lieferungen kann bei Bestellung